

**Versand: 31. August 2018****Rathauspresse****Medienmitteilung****Neue Präventionskampagne an den Schulen**

**Übergriffe und sexuelle Gewalt unter Jugendlichen sind leider auch im Kanton Uri zunehmend traurige Realität. Nun führt die Fachschule Kinderschutz zum ersten Mal in Uri die Präventionskampagne «ich säg was läuft!» durch. Diese richtet sich an Jugendliche der Sekundarstufe.**

Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen werden vermehrt mit Problemsituationen konfrontiert, in denen Jugendliche die gegenseitigen Grenzen nicht einhalten oder die sexuelle Integrität missachten. Verschiedene Untersuchungen weisen darauf hin, dass sexuelle Gewalt unter Jugendlichen zunimmt. Rund drei Viertel der betroffenen Schülerinnen und Schüler erfahren sexuellen Missbrauch durch ihnen bekannte Jugendliche unter 18 Jahren. Knapp 10 Prozent der Jungen und 28 Prozent der Mädchen wurden zudem schon über digitale Medien sexuell belästigt. Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen sind also ein ernst zu nehmendes Thema, das aber oftmals tabuisiert wird. Prävention ist deshalb wichtig. Aus diesem Grund unterstützt die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri (BKD) die Präventionsbemühungen der Fachstelle Kinderschutz und des Schulpsychologischen Dienstes in der erstmaligen Durchführung der Kampagne «ich säg was läuft!». Die interaktive Wanderausstellung wird von sämtlichen Urner 2. und 3. Sekundarklassen zwischen dem 3. und 26. September 2018 besucht.

Im Mittelpunkt der Kampagne steht die Prävention. Die Ausstellung unterstützt Jugendliche durch eine aktive Auseinandersetzung dabei, sich unter Gleichaltrigen, in Beziehungen und bei Trennungen achtsam und respektvoll zu verhalten. Konkret werden folgende Aspekte als bedeutende Präventionsfaktoren thematisiert: Sich selber treu bleiben, eigene Gefühle und Bedürfnisse ernst nehmen, Rechte und Pflichten kennen, verantwortungsbewusst handeln, gegenseitige Grenzen respektieren und Hilfe holen. Die Ausstellung trägt zudem auch bei Lehrpersonen und Eltern zur Sensibilisierung gegenüber sexueller Gewalt unter Jugendlichen bei. Entwickelt wurde die Ausstellung gemeinsam vom Didaktischen Zentrum Rapperswil-Jona, dem Kindeschutzzentrum St. Gallen und dem Amt für Soziales des Kantons St. Gallen. Die Ausstellung wird erstmals in der Zentralschweiz durchgeführt. Ergänzend dazu finden zwei Elternabende statt, und zwar am 3. und 12. September 2018, jeweils um 20.00 Uhr, im Prüfungssaal der Kantonalen Mittelschule Uri in Altdorf.

*Rückfragen von Medienschaffenden:**Anuar Keller Buvoli, Abteilungsleiterin Schulpsychologischer Dienst und Fachstelle Kinderschutz,**Telefon 041 875 20 92, E-Mail [anuar.keller@ur.ch](mailto:anuar.keller@ur.ch)**Ueli Zberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Volksschulen,**Telefon 041 875 20 93, E-Mail [ueli.zberg@ur.ch](mailto:ueli.zberg@ur.ch)*